

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche war sehr ereignisreich: Am 9. November gedachten wir der Reichspogromnacht von 1938 sowie dem Berliner Mauerfall 1989, dann sprang die Corona-Krankenhaus-Ampel in Bayern auf Rot und schlussendlich **hat sich unser stellvertretender Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger impfen lassen**. Gut so – denn die vierte Corona-Welle hält ganz Deutschland im Würgegriff. Umso wichtiger ist das Signal Aiwangers, sich impfen zu lassen. **Es überzeugt hoffentlich viele weitere Menschen in Bayern, sich auf gleiche Weise solidarisch mit allen zu zeigen.**

Am 5. November 2018 haben wir den Koalitionsvertrag unterschrieben und damit die sehr erfolgreiche Bayernkoalition begründet. Zwei arbeitsreiche Jahre



liegen noch vor uns und doch haben wir schon viel abgearbeitet. Gerade im Bereich Umwelt hat sich mit Umweltminister Thorsten Glauber einiges bewegt. Hier sind die wichtigsten Punkte:

Das Volksbegehren Artenvielfalt haben wir gemeinsam zu einem „Volksbegehren Plus“ angepasst, so dass nach dessen Verabschiedung durch den Bayerischen Landtag im Jahr 2019 zwischenzeitlich auch ein echtes Plus für die Landwirtschaft entstanden ist:

□ Wir haben die Streuobstförderung und die Förderung der extensiven Beweidung ausgebaut. Zusätzlich haben wir den 600 Millionen Euro umfassenden Streuobstpakt ins Leben gerufen.

□ Wir haben erfolgreich einen finanziellen Ausgleich für die geforderten Gewässerrandstreifen geschaffen. Dafür stellt das Umweltministerium jährlich bis zu 5 Millionen Euro bereit.

□ Wir haben das bayerische Vertragsnaturschutzprogramm deutlich ausgeweitet und auch finanziell (von 44 Millionen auf 71 Millionen Euro) erheblich gestärkt.

□ Wir haben außerdem dafür gesorgt, dass beim Vertragsnaturschutzprogramm Wald zahlreiche neue Fördertatbestände aufgenommen und die Förderhöhen ausgeweitet wurden. Auch beim Landschaftspflegeprogramm wurden zusätzliche Schwerpunkte aufgenommen, von denen Landwirtschaft und Kommunen maßgeblich profitieren.

□ Bei der Novelle der Düngeverordnung haben wir innerhalb des gegebenen Rechtsrahmens durch eine kluge Herangehensweise die Fläche der roten Gebiete in Bayern verursachergerecht ausgestaltet. Wir haben damit einen Weg gefunden, die Betroffenheit in der Landwirtschaft deutlich zu reduzieren und gleichzeitig unser wertvolles Grundwasser als Ressource zu schützen.

Wir wollen in Bayern die bestehenden regionalen Strukturen im Schlachtbereich erhalten, denn wer die regionale Wertschöpfung unterstützt, der stärkt damit auch gleichzeitig das Tierwohl.

□ Durch die am 9. September 2021 in Kraft getretenen neuen Regelungen wurde die Schlachtung von Rindern, Schweinen und Einhufern im Herkunftsbetrieb EU-weit erleichtert.

□ Wir haben uns erfolgreich für die Stärkung der Marktstrukturförderung des StMELF für Investitionen von Kleinst- und kleinen Schlachtbetrieben eingesetzt. Zudem wurde im StMUV ein Konzept zur Neuordnung der

Fleischbeschaugengebühren ausgearbeitet, um strukturelle Nachteile zu vermeiden bzw. auszugleichen. Mit dem Dringlichkeitsantrag Drucksache 18/10276 vom 07.10.2020 hat die Landtagsfraktion diesem Ziel deutlichen Rückenwind gegeben.

□ Ein starkes Maßnahmenbündel zur Unterstützung der bayerischen Schweinehalter haben wir gemeinsam (Drucksache 18/6122) mit unserem außerordentlich umfangreichen Präventionspaket gegen die Afrikanische Schweinepest auf die Beine gestellt.

□ Die Initiative des StMUV zur Sicherstellung der tierärztlichen Versorgung soll auch die landwirtschaftliche Produktion mit absichern. Hierfür hat das StMUV den bundesweit einzigartigen Masterstudiengang Tiergesundheit an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf initiiert. Das Umweltministerium hat rund 330.000 Euro für Stipendien bereitgestellt. Zusätzlich hat das Umweltministerium den Aufbau des Studiengangs mit rund 200.000 Euro unterstützt.

Umwelt ist jedoch nicht der einzige Bereich, bei dem die Freien Wähler Erfolge verbuchen können. Auf unserer [HOMEPAGE](#) finden Sie weitere Informationen und [HIER](#) lesen Sie unsere komplette Erfolgsbilanz.

R ü c k b l i c k

FREIE WÄHLER-Fraktion setzt aufs Impfen, kostenfreies Testen und ein Repowering des Gesundheitssystems

Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag äußern uns zur Zuspitzung der pandemischen Situation in Bayern und nehmen die Berliner Ampel-Koalitionäre bestehend aus SPD, Grünen und FDP in die Pflicht. **Denn die Pandemie bringt alle Vorerkrankungen ans Licht – leider auch die**

der neuen Bundesregierung! Wegen des explosionsartigen Anstiegs der Corona-Infektionen in Bayern und Deutschland sowie der dramatischen Situation auf den Intensivstationen erwarten wir von der zukünftigen Bundesregierung, den Koalitionären in Berlin, ein rasches und entschlossenes Handeln. **Sie sind nun in der Pflicht, die Menschen im Land zu schützen und die Rahmenbedingungen zu setzen. Herr Scholz – Sie sind jetzt gefordert. Wir können und dürfen nicht bis zur möglichen Kanzler-Kür am 6. Dezember warten.** Insbesondere unser Medizinwesen braucht die ‚Gesundheits-Bazooka‘: einen ‚Gesundheitsturbo‘, der die prekäre Situation, die an den Kliniken herrscht, löst: [MEHR HIER](#).

Kurznews

Gültigkeit von Schultests: Kein 2G-Lockdown für Kinder und Jugendliche

Seit Dienstag steht die Corona-Ampel in Bayern auf Rot. [HIER](#) lesen Sie, wieso es so wichtig ist, **unsere Kinder und Jugendliche nicht durch ein starres 2G-Regime unverhältnismäßig zu belasten und so in eine Art neuen ‚Freizeitlockdown‘ zu zwingen.**



Grundsteuer C: Baulandspekulation lässt sich nicht durch Strafsteuer verhindern

Die Grundsteuer C ist vollkommen ungeeignet, um brachliegendes Bauland zu mobilisieren. Deshalb haben wir FREIE WÄHLER uns im Landtag erfolgreich gegen die Einführung einer solchen Strafsteuer

eingesetzt. Wieso wir Steuererhöhungswünschen von SPD und Grünen im Landtag so vehement entgegnetreten, lesen Sie [HIER](#).

FREIE WÄHLER-Fraktion zu Besuch im Schlachthof Vilshofen: Wir wollen mehr Planungssicherheit für Bayerns Schweinehalter

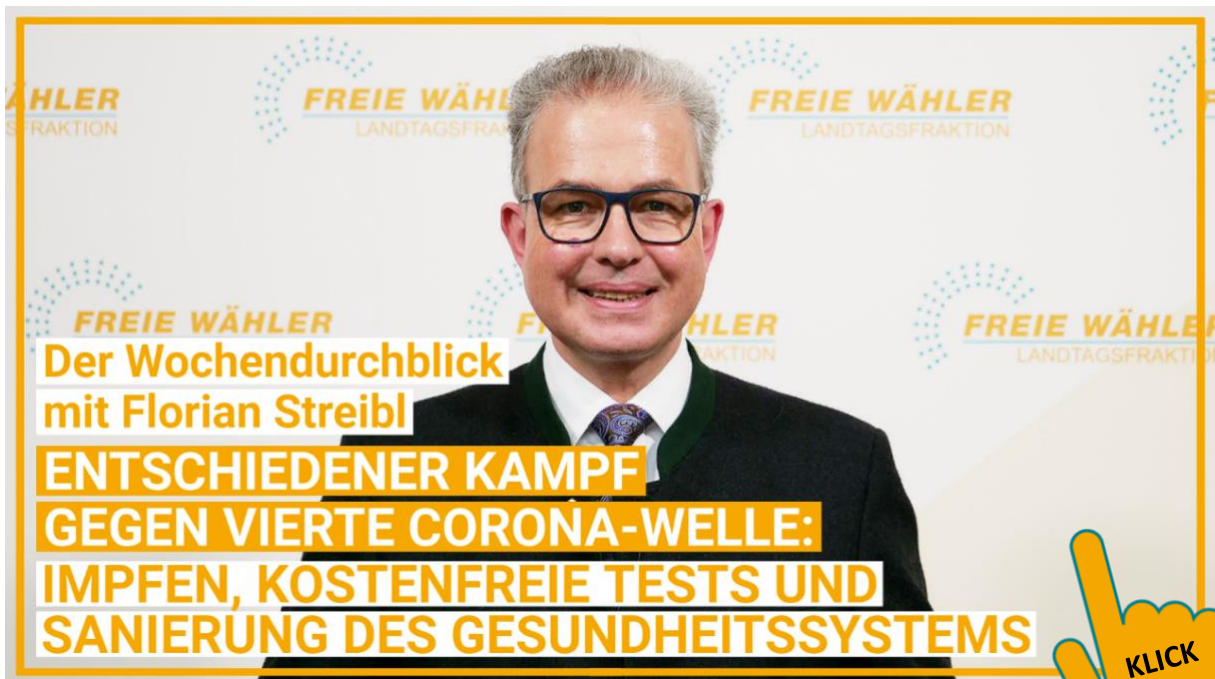
Wie können regionale Tierhaltung erhalten und der Absatz tierischer Produkte gesichert werden? Im Schlachthof Vilshofen haben wir uns persönlich ein Bild gemacht von der Neustrukturierung der Sozialräumlichkeiten sowie des Pilotprojekts zur Sicherstellung des Tierschutzes während des Schlachtvorgangs. Welche weiteren spannenden Themen wir mit Geschäftsführung und Experten vor Ort diskutiert haben, lesen Sie auf unserer [HOMEPAGE](#).



Das Bild zeigt v.l.n.r.: Johann Häusler, Dr. Annette Uebe, Erwin Hochecker, Benno Zierer, Dr. Johann Wirth, Dr. Bettina Maurer, Franz Beringer und Willi Wittmann.

Unsere Social Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

Deutschland versinkt in der vierten Corona-Welle und die künftige Ampel-Koalition in Berlin hat keinen Plan, um mit dem Virus fertig zu werden. Wie wir dieser neuen Bundesregierung gegenüberstehen, was wir von Scholz, Baerbock, Habeck und Lindner fordern und **warum Impfen jetzt noch wichtiger als jemals zuvor ist**, sagt Euch **Florian Streibl** hier:



**Wir wünschen Ihnen schönes Wochenende.
Bitte bleiben Sie gesund.**

Impressum

Abgeordnetenbüro Joachim Hanisch

Hintere Marktstraße 13
92436 Bruck i.d.OPf.

Telefon: 09434 / 901513

Telefax: 09434 / 901514

E-Mail: joachim.hanisch@fw-landtag.de

Web: www.joachim-hanisch.de